

<b>Vorwort</b>	<b>8</b>
----------------	----------

<b>Einführung: Ist die Umsetzung von Recovery und Teilhabe in einem gegliederten Sozialsystem möglich?</b>	<b>11</b>
--	-----------

## **TEIL 1**

<b>Rückblick: Die historisch gewachsene Trennung von Akutbehandlung und Rehabilitation</b>	<b>18</b>
<b>Das Paradigma der therapeutischen Kette</b>	<b>20</b>
<b>Von der therapeutischen Kette zur Personenzentrierung: Der Bericht der Expertenkommission</b>	<b>22</b>
<b>Organisation personenzentrierter Hilfen im gemeindepsychiatrischen Verbund</b>	<b>24</b>
<b>Vom personenzentrierten Ansatz der APK zur UN-BRK</b>	<b>27</b>
<b>Von der psychischen Erkrankung zur seelischen Behinderung</b>	<b>30</b>
<b>Ein neuer Ansatzpunkt: Funktionsfähigkeiten und Teilhabeeinschränkungen nach ICF</b>	<b>34</b>
<b>Körperfunktionen und -strukturen</b>	<b>34</b>
<b>Aktivitäten und Partizipation (Teilhabe)</b>	<b>35</b>
<b>Umweltfaktoren</b>	<b>38</b>
<b>Personbezogene Faktoren</b>	<b>40</b>
<b>Exkurs: Lebensgeschichte und psychische Erkrankung</b>	<b>41</b>
<b>Das neue SGB IX: Medizinische und berufliche Rehabilitation wie aus einer Hand ermöglichen</b>	<b>43</b>
<b>Das Basismodell gemeindepsychiatrischer Versorgung: Teilhabe und Recovery steuern</b>	<b>46</b>

## **TEIL 2**

<b>Wie Rehabilitation und Teilhabe umgesetzt werden können</b>	<b>50</b>
<b>Exkurs: Die zwei Lebenshälften des Friedrich Hölderlin</b>	<b>51</b>
<b>Sandra Dellmanns Lebensgeschichte</b>	<b>52</b>
<i>Die Fakten: Von der sozialistischen Erziehung ins neoliberalen Leben geworfen</i>	<b>53</b>
<i>Die verpasste Chance</i>	<b>55</b>
<i>Rekonstruktion der Lebensgeschichte</i>	<b>56</b>
<i>Gedankenexperiment: Ein mögliches Rehabilitationsangebot</i>	<b>59</b>
<b>Von der Utopie zur Wirklichkeit: Die Krankengeschichte</b>	<b>77</b>
<i>Von der Krankheitsdiagnose zur wesentlichen Behinderung</i>	<b>80</b>
<i>Eine neue Chance: Die Leistungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX</i>	<b>83</b>
<b>Gesamtplanverfahren Sandra Dellmann</b>	<b>112</b>
<i>Beschreibung der mentalen Funktionen</i>	<b>112</b>
<i>Lebensvorstellungen und Lebenssituation</i>	<b>113</b>
<i>Wünsche und Ziele</i>	<b>113</b>
<i>Ist-Situation</i>	<b>114</b>
<i>Aktivitäten und Partizipation (Teilhabe)</i>	<b>116</b>
<i>Umweltfaktoren</i>	<b>119</b>
<i>Personbezogene Faktoren</i>	<b>121</b>
<i>Teilhabeplan</i>	<b>122</b>
<i>Exkurs: Teilhabe am Arbeitsleben und an Bildung</i>	<b>127</b>
<i>Feststellung der Leistungen</i>	<b>128</b>
<i>Gesamtplan</i>	<b>130</b>
<i>Teilhabezielvereinbarung und Leistungsvereinbarung</i>	<b>134</b>

<b>Plan und Wirklichkeit</b>	<b>142</b>
<b>Fazit</b>	<b>145</b>
<b>Literatur</b>	<b>147</b>
<b>Anhang</b>	<b>153</b>
<b>Glossar der zitierten Paragrafen</b>	<b>153</b>
<b>Zusammenfassungen von Richtlinien</b>	<b>154</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>154</b>